

Regeln für den Schulalltag an unserer Grundschule

An unserer Grundschule sollen sich alle Kinder und Erwachsenen wohl fühlen. Damit das Zusammenlernen und Zusammenleben gelingt, brauchen wir Regeln für das Miteinander, an die sich alle halten.

Das gilt im Schulhof:

Ich bin nett und höflich zu allen, die in der Schule lernen und arbeiten.

Ich begrüße alle und verabschiede mich auch von ihnen.

Ich benutze die Wörter „Bitte“ und „Danke“ im täglichen Umgang mit allen.

Ich achte auf meine Sachen (Jacken, Mützen, Taschen etc.) und auch auf die von anderen.

Ich versuche im Streitfall gemeinsam mit den Streitschlichtern oder den Lehrerinnen und Lehrern den Streit zu lösen.

Ich hole rechtzeitig Hilfe.

In der Klasse:

Ich halte mich an die gemeinsam erarbeiteten Klassenregeln.

Ich halte das Klassenzimmer sauber und sortiere die Sachen aus, die ich nicht mehr brauche.

Im Pausenhof:

Ich halte mich an die Abgrenzungen des Pausenhofs.

Wenn ich auf die Toilette gehen muss, sage ich den Lehrerinnen und Lehrern Bescheid.

Ich komme danach schnell wieder zurück, mache keinen Unsinn und benutze die Toilettenräume nicht als Warteraum oder zum Spielen.

Ich spiele Fußball nur zu den gemeinsam festgelegten Zeiten. Ich benutze dafür das gemeinsam festgelegte Fußballfeld. Bei nassem Wetter bleiben die Bälle drinnen.

Ich darf nur in die Naturecke gehen, wenn es erlaubt ist. Die beiden Mittagsaufsichten entscheiden je nach Wetter.

Ich gehe sofort zum Spielehäuschen, wenn die Triangel ertönt und gebe die ausgeliehenen Spielsachen zurück.

Wenn die Glocke geläutet wird, sammle ich meinen Abfall, meine Kleidung, Essensdosen und Flaschen ein und gehe direkt zum Klassenzimmer.

Ich werfe Abfall immer in den Mülleimer. Ich hebe auch fremden Abfall auf, wenn ich ihn sehe.

Auf dem Weg zur Kantine, zum französischen Klassenraum, zur Bibliothek, zur Sporthalle und zum Schwimmbad:

Ich gehe mit einer Partnerin oder einem Partner zu zweit und zügig.

Ich schreie nicht und bin insbesondere im Schulgebäude des Lycées leise.

Ich bleibe in der gleichen Reihenfolge, ich drängle mich nicht vor und remple andere nicht an.

Ich trage meinen Rucksack auf dem Rücken und werfe meine Taschen nicht herum.

Kantine:

Ich bleibe in der Reihe ohne zu drängeln und zu schubsen.

Ich nehme mir zügig mein Tablett und Besteck und wähle das Essen aus.

Ich begrüße die Küchenmitarbeiterinnen und -mitarbeiter und bedanke mich.

Ich setze mich mit meiner Klasse zusammen.

Ich wünsche einen guten Appetit.

Beim Essen bleibe ich sitzen, wenn ich keinen Wasserdienst habe. Wenn ich Brot holen möchte, frage ich vorher.

Ich spreche mit meinen Tischnachbarn in normaler Lautstärke und schreie nicht.

Ich spiele nicht mit Essen oder Wasser. Wenn etwas runterfällt oder ein Glas umfällt, helfe ich beim Aufräumen.

Ich darf erst dann mit dem Tablett aufstehen, wenn die Lehrerinnen und Lehrer mir ein Zeichen geben. Wenn ich aufgestanden bin, schiebe ich den Stuhl an den Tisch.

Ich warte, bis eine Lehrerin oder ein Lehrer kommt, um die Kantine zu verlassen. Die Treppe gehe ich langsam hinunter und renne nicht.

Wer sich nicht an unsere Regeln hält, muss mit Konsequenzen rechnen. Dazu gehören beispielsweise Extra-Aufgaben, Elterngespräche, Sozialdienste und Gespräche mit der Schulleiterin.

Name: _____ Klasse: _____

Ich habe die Schulregeln gelesen und halte mich in meinem Schulleben daran.

(Datum, Unterschrift der Schülerin / des Schülers)

Ich habe die Schulregeln mit meinem Kind gelesen und besprochen.

(Datum und Unterschrift der Eltern)